

Gehörlose Menschen im Nationalsozialismus

Zwischen Verfolgung und Täterschaft – Lebensrealitäten tauber Menschen im NS-Staat

– eintägiges Seminar –

Die Besprechung am Wannsee am 20. Januar 1942 steht bis heute symbolisch für die systematische Verfolgung und Ermordung der europäischen Jüdinnen und Juden. Die Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz erinnert an dieses zentrale Ereignis und seine weitreichenden Folgen bis in die Gegenwart.

Unser Ziel ist es, die Geschichte dieses Ortes möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen und dabei neue Räume für vielfältige Perspektiven des Erinnerns zu schaffen. Die Dauerausstellung wurde daher in einem Design für Alle gestaltet und beinhaltet inklusive Angebote.

Um diese Angebote weiter auszubauen, widmen wir uns nun einem bisher wenig beachteten Thema: der Geschichte tauber Menschen im Nationalsozialismus. In einem ersten Seminar möchten wir gemeinsam mit Ihnen einen genaueren Blick auf die Lebensrealitäten und Handlungsspielräume gehörloser Menschen in dieser Zeit werfen und sie sichtbar machen.

Taube Menschen waren einerseits Opfer von Verfolgung, andererseits fanden sich unter ihnen auch Täter*innen im Nationalsozialismus. Dieses Spannungsverhältnis wollen wir vertiefen und diskutieren.

Wir laden Sie herzlich ein, an diesem Seminar teilzunehmen und gemeinsam mit uns neue Zugänge zur Geschichte zu erschließen.

Wann: **Samstag, 13.12.2025, 9.30 – 16.30 Uhr**

Wo: Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz
Am Grossen Wannsee 56/58, 14109 Berlin

Wie: Wir bitten Sie um Anmeldungen bis zum **20.11.2025** an kusche@ghwk.de.

Angaben: Vorname/Nachname
Wohnort (besteht eine längere Anreise/Unterbringungsbedarf)
Institution/Funktion
Vorwissen und Erwartungen an die Veranstaltung
ggf. Hinweise zur Ernährung

Die Teilnahme an dem Seminar ist kostenlos und beinhaltet eine Mittagsverpflegung. Es findet eine Übersetzung in Gebärdensprache statt. Teilnehmer*innen, die eine längere Anreise erwarten, können bei Bedarf eine Bezuschussung für die Anfahrt und Übernachtung beantragen.

Samstag, 13.12.2025, 09.30 – 16.30

09.30 Uhr	Begrüßung und Einführung
10.15 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	Geführter Besuch durch die Dauerausstellung • Alischia Kusche, GHWK
12.00 Uhr	Mittagspause
12.45 Uhr	Vortrag: Taube Nationalsozialist*innen • Mark Zaurov, Historiker und staatlich geprüfter Gebärdensprachdolmetscher
14.00 Uhr	Kleingruppenarbeit: Biografien verfolgter tauber Menschen
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.15 Uhr	Austausch zu den Biografien
16.00 Uhr	Auswertung
16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung